

Organisation und Selbstverwaltung in den DP-Camps

Anleitung Aufgabe 2: Selbstverwaltung in den DP-Camps

Zeit: 20 - 25 Minuten

Material: PC mit Lautsprechern oder anderes Abspielgerät, Papier, Stifte

Ziele:

- Auseinandersetzung mit den organisatorischen Rahmenbedingungen in DP-Camps
- Vertiefung des Wissens über die Situation jüdischer Holocaustüberlebender nach der Befreiung
- Beschäftigung mit dem Wiederbeginn jüdischen Lebens nach der Shoah

Ablauf:

Es ist sinnvoll, die Jugendlichen in kleinen Gruppen arbeiten zu lassen. Die Auswertung kann in der Gesamtgruppe auf Zuruf erfolgen oder als Präsentation der einzelnen AGs. Sinnvoll ist es, einen „Speicher“ für unklare Begriffe oder Fragen anzulegen und diesen dann gemeinsam zu bearbeiten.

Aufgabenstellung:

Hört Euch die folgenden Audio-Clips von Juliane Wetzel und Gabriel Heim an. Die beiden Expert/innen berichten über den organisatorischen Rahmen der DP-Camps und über die Selbstverwaltung der jüdischen DPs.

Diskutiert anschließend in Zweier- oder Dreiergruppen folgende Fragen:

- Was kann man über das Verhältnis zwischen den Soldaten der alliierten Truppen und den jüdischen DPs sagen?
- Was erfahrt ihr über die Organisation der DP-Camps? Welche Dinge mussten organisiert werden?
- Wer erledigte welche Aufgaben in den DP-Camps?
- Wer trug die Verantwortung für die DP-Camps?
- Was erfahrt ihr über die Mitbestimmungsmöglichkeiten und die Selbstverwaltung der DPs?
- Welche Unterschiede ergeben sich zwischen euren eigenen Überlegungen und dem, was ihr im Interview erfahren habt?

Audio-Clips mit Juliane Wetzel

- Unterstützung für DPs
- Verhältnis der US-Amerikaner/innen zu den DPs

Audio-Clips mit Gabriel Heim

- Berichte der Zeitzeug/innen über das Leben in den Camps
- Lagerunterbringung und das Gelände des DP-Camp Düppel (Berlin)
- Verwaltung des Camps
- Versorgung des Camps